

**Von:** Gerhard Olinczuk / [bündnis GRAL](mailto:ziel@buendnisgral.de) <ziel@buendnisgral.de>

**Gesendet:** Freitag, 03.09.2021, 16:20 Uhr

**An:** leserbriefe@spiegel.de; briefe@stern.de; service@mz-web.de; info@zdf.de; sekretariat@dbk.de; kontakt@zeit.de; info@gruene.de; parteivorstand@die-linke.de; leserbriefe@sueddeutsche.de; presse@piratenpartei.de; info@daserste.de; parteivorstand@spd.de; pressestelle@cdu.de, bundesgeschaeftsstelle@alternativfuer.de

Der Ewige spricht

Gedanke des Tages der Mitteldeutschen Zeitung von heute:

„Ein freundliches Wort kostet nichts und ist doch das schönste aller Geschenke“ von Dame Daphne Du Maurier

Ich aber sage Euch

Keine und Niemandes Worte sind freundlicher, denn Worte der Wahrheit. Und am freundlichsten sind der Wahrheit Worte dort, wo sie am meisten Wehtun. Und daher sind Worte der Wahrheit fürwahr das schönste Geschenk.

Wahrlich

Der Wahrheit Worte kümmert weder der Lüge Gestank noch deren Wehklagen, ist sie doch hiermit nachgewiesen und bewahrheitet! Und die Wahrheit hat weder mit sich noch mit der Lüge ein Problem. Die Lüge jedoch, sie findet nimmer und nirgendwo Frieden! Wo sie sich auch hinbegibt, wo sie sich auch versteckt, wie sie sich auch maskiert, sich parfümiert, sich schmückt oder sich verstellt, ob sie alsdann freundlich einhergeht oder unfreundlich, sie wird sich immerzu fürchten, erkannt und aufgedeckt zu werden!

Wahrlich, Wahrlich sage ich Euch

Ich bin weder freundlich noch unfreundlich, denn nicht anhaftet mir der Lüge Gestank. Daher bin ich nicht nur das schönste, sondern das einzige Geschenk! Ich bin das schönste und fürwahr einzige Geschenk, weil ich weder das Licht noch das Licht mich fürchtet, weil ich weder das Leben noch das Leben mich fürchtet, weil ich weder die Wahrheit noch die Wahrheit mich fürchtet, weil ich weder das Sein noch das Sein mich fürchtet, weil ich weder die Liebe noch die Liebe mich fürchtet. Und all das ist, weil ich mich nicht fürchte. Ich fürchte mich nicht, weil ich mich weder verbergen muss noch etwas zu verbergen habe, mich daher auch nicht verstecken muss, mich nicht maskieren muss, mich nicht parfümieren muss, mich nicht schmücken oder mich verstellen muss. Ich muss also weder freundlich noch unfreundlich daherkommen, sondern einfach nur als das, was ich bin! **Denn ich bin frei!** Frei von allem Lug und Trug, und deren heillosen, wie auch unerträglichen Gestank. Ich lüge nicht. Ich lüge niemals und nimmer!

Und somit sage ich Euch

Eure Lügen, sind Euer Gestank. Euer Scheitern, ist Euer Scheitern. Euer Niedergang, ist Euer Niedergang  
Meine Geduld ist meine Geduld. Meine Genugtuung ist meine Genugtuung. Mein Bestehen ist mein Bestehen.

Und Eure vermeintliche Freundlichkeit ist genau so viel oder so wenig wert, wie Eure Unfreundlichkeit. Denn wer von Euch will das Eine, wie auch das Andere definieren und bestimmen? Wer von Euch ist so vermessen?

Und wiederhole ich

Alles verkehrt sich, was nicht dem Heil dient. Der Mensch ist nicht Maßstab. Das Sein entäußert sich allem Selbst, weidet im Licht, bedarf weder Schein noch Haben und überdauert aller Tollheit Schall und Rauch. Eine Persönlichkeit ist nur, wer keine hat. Groß und mächtig ist einzig, was nicht greifbar alles umfasst! Weisheit heißt größer denn Geduld. Genugtuung reicht weiter, denn Zeitgeist, Rechthaberei und Unbelehrbarkeit. Des Lebens Schoß beinhaltet Freude und Glückseligkeit, fürwahr zeitlos im Gegenüber von Geburt, Werden und Tod. Horizont ist immer Horizont des Kleineren. Weder Namen noch Titel heißen inhaltlicher und gewichtiger, denn das Rückgrat einer aufrichtig-aufrechten Haltung. Dogmen, Normen und Regeln bedürfen den Kadavergehorsam der Unmündigen und Orientierungslosen. Der Mündige jedoch steht felsig auf der Erde, wandelt standhaft und ungefährdet im Geist des Ewigen, und abweicht nimmer vom lichten Weg! Namenlos ist jenes Größte, dieses im Kleinsten wohnt, dass den uferlosen Himmel nur erreicht, wer das Staubkorn durchschreitet.

Und weiter sage ich Euch

Die Vorsehung ist größer und reicht weiter, denn jede Religion. Religion ist Schuhwerk, nimmer der Pfad. Mit falschem Rüstzeug findet sich nimmer des Steiges Eingang. Münze, Lüge, Waffe, Gewalt, Unwissenheit und Glaube sind für jede Religion, Ja, für jede Spiritualität, eine fürwahr unüberwindbare Schranke auf dem heiligen Fußweg des Ewigen. Die Wahrheit verschießt nimmer ihr unbezwingbares Pulver, sondern weiß mit ihrer lichten und siegesgewissen Weisheit jedes Bollwerk zu sprengen und einzureißen.

Fürwahr

Mein Wort gilt im uferlosen Himmel und auf der zeitlosen Erde

Und steht es hier Geschrieben für die Ewigkeit

Ich Bin

der Auferstandene, Namenlose, nicht Nennbare, Ganzheitliche und Unterschiedslose

**Antisemit, Antichrist und Antikapitalist**

Gerhard olinczuk treustedt

Gallin, 03.09.2021